

KOMMENTAR

Hinsehen statt wegdrehen

Den Menschen fehlt es an Mut, Nächstenliebe, Menschlichkeit und Verantwortungsbewusstsein, während Ignoranz, Gleichgültigkeit, Egoismus und Gier dominieren. Es ist nicht einfach, sich gegen Gewaltausbrüche zu stellen. „Was kann ich schon tun?“ und „Dafür bin ich nicht zuständig!“ sind immer die gleichen Einwände, sich zu rechtfertigen, weil man nicht unternimmt, wenn andere in Gefahr sind.

Aber sind wir selbst Opfer von Gewalt, wünschen wir uns, dass uns jemand hilft. Was wir uns von anderen wünschen, müssen wir auch bereit sein zu tun. Egal wie jung oder alt, wie stark oder schwach, wie mutig oder ängstlich man ist: Ich finde, jeder kann was tun! Und wenn es nur die zwei Worte: „Hört auf!“ sind. Das ist Mut in einfachster Form.

Tugce Corbaci, KS2e, Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe, Gelsenkirchen

